

Für die Saalequerung Salzmünde wurde eine Sicherheitskonzeption erarbeitet, die der Unterlage 15.1 der vorliegenden Plangenehmigungsunterlage beigelegt ist.

4.6.6.3 BW 4224/12Ü Landschaftstunnel Porphyrkuppen

Kategorie	Landschaftstunnel mit Überführung eines Wirtschaftsweges
Entwurf	2-röhri ger Tunnel mit Rechteckquerschnitt, im Einschnitt gelegen, ca. 8 0 - 12 m unter GOK, 100-gon-Querung zur A 143
Tragwerk	geschlossener 2-Feld-Stahlbetonrahmen
Lichte Weite	2 x 13,75 29,20 m
Tunnellänge	250,00 300,00 m zw. Bau-km 17+821 17+796 und 18+071 18+096 (Nutzbreite 236,00 286,00 m)
Tunnelbreite	30,50 31,20 m
Bauhöhe	8,30 m

Betriebliche Einrichtungen:

1. Zentrale Anlagen
 - a. Betriebsräume separates Betriebsgebäude
 - b. Stromversorgung ca. 50 kW, Einspeisung, Kabel und Leitungen
2. Beleuchtung
 - a. Anforderungen Adaptions-, Durchfahrtsbeleuchtung
 - b. Beleuchtungsanlage Art, Leuchtdichteverlauf, Lampen,
 - c. Regelungsanlage Flimmerbegrenzung, Leuchten
3. Verkehrseinrichtungen Signalanlagen, Verkehrszeichen
4. Sicherheitseinrichtungen
 - a. Bauliche Anlagen Standstreifen, Fluchtwege
 - b. Kommunikationseinrichtungen Notrufstationen, Überwachung
 - c. Brandmeldeeinrichtungen nicht notwendig, s. Notrufstation
 - d. Löscheinrichtungen Handlöscher in Notrufstation
 - e. Orientierungshilfen im Brandfall ggf. Notwendig

Zur Energieversorgung der betriebstechnisch notwendigen Anlagen wird eine 0,4 kV Kabeltrasse aus der Ortslage Friedrichsschwerz (Übergabepunkt vorh. Trafo-Station) westlich der Grenze des FFH - Gebietes nördlich von Friedrichsschwerz bis hin zum Betriebsgebäude ~~am westlichen Tunnelmund~~ vorgesehen.

Nördlich und südlich des Tunnels werden Feuerwehrezufahrten (südlich des Tunnels beidseitig von der K 2117 aus und nördlich des Tunnels einseitig von dem Wirtschaftsweg Nr. 16 aus) vorgesehen.